

CASE MANAGEMENT: EIN WICHTIGER BAUSTEIN IN DER DEMENTZVERSORGUNG



Prof. Dr. Peter
Löcherbach
Katholische
Hochschule
Mainz
Vorstand der
Deutschen
Gesellschaft
für Care und
Case
Management
(DGCC)

Care
Step
Dem
Eine Innovation
des Landeskrankenhauses

DEMSTEP CARE

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

21.03.2023

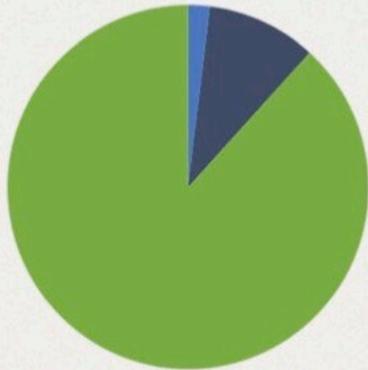
„Auf der Grundlage der humandienstlichen Qualifikation ist dem Case Management mit der Zeit eine eigenständige Fachlichkeit zugewachsen, die sich [...] in der transdisziplinären Behandlung komplexer Problemstellungen zu erkennen gibt.“ (Wendt 2020, S. 37)

Kernkompetenzen

- Kommunikation und Beratung (Care Counselling/ Sorgeberatung)
- des Bedarfsermittlung und der Planung
- des Netzwerkens
- des Monitorings, der Evaluation und Berichterstattung.

DAS DSC-MODELL FUSST AUF DER FACHLICHKEIT DES CASE MANAGEMENTS

Auswirkungen auf Patient:in/Angehörige



-  Ich werde machen
-  Ich mache
-  Aber wir haben das schon immer so gemacht!

(Katja Berlin: <https://twitter.com/katjaberlin/status/1560609633563136007/photo/1>)



Reduzierung/Vermeidung von stationären Aufenthalten



Reduzierung der Belastung von pflegenden Angehörigen



Alltagstransfer und Ressourcennutzung



Teilhabechancen: Arbeit, Bildung, Wohnen, Kultur, Öffentliches Leben



Lebensqualität und Zufriedenheit

Fallbezogene Vernetzung

Staatl. Sektor

Sozialversicherung

Kommunen

Leistungen/Kosten

**Leistungs-
Kostenklärung**

**Stationäre
Versorgung**

Diagnostik
Behandlung/Reha
Pflege
Wohnen
Techn. Hilfen
Niedrigschwellige
Angebote

Markt

**Ambulante
Versorgung**

**Vermittlung
Koordination**

Case Management

Telefonische Beratung
Persönliche Beratung
Regie

Begleitung

Alltag
Betreuung
Pflege
Haushalt

**Familie
Nachbarn**

**Informeller
Sektor**

**Schulungs-
angebote**

Gesprächskreise Besuchsdienste Betreuer Urlaub

Selbsthilfe

Ehrenamt

Dritter Sektor

Auswirkungen fall- bezogene Vernetzung



Bessere Abstimmung auf Versorgungsbedarf
durch Risikostratifizierung



Aufsuchende Krisenintervention



Zugänglichkeit von Leistungen und Hilfen



Kooperation der Leistungserbringung



Verantwortungsteilung

Regionale Vernetzung

Staatl. Sektor

Sozialversicherungen

Kommunen

Stationäre
Versorgung

Markt

Ambulante
Versorgung

Familie
Nachbarn

Informeller
Sektor

**Regionale Strukturbildung
und Vernetzung (Kommune):**

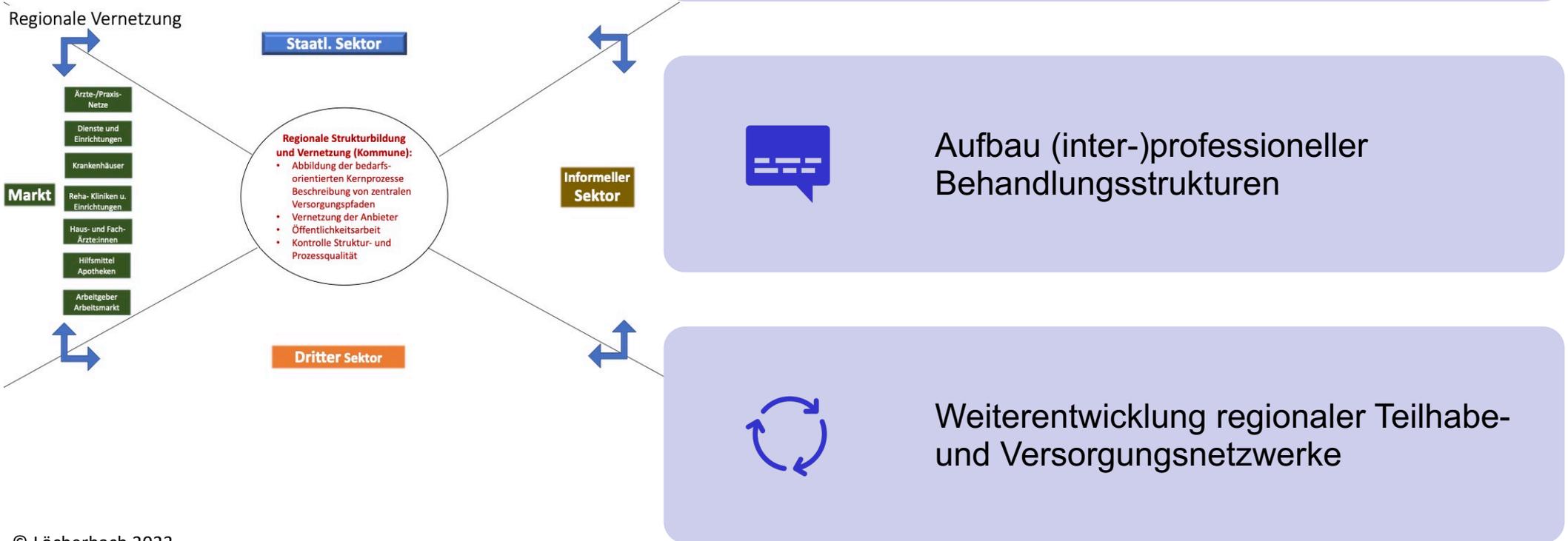
- Abbildung der bedarfsorientierten Kernprozesse
Beschreibung von zentralen Versorgungspfaden
- Vernetzung der Anbieter
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontrolle Struktur- und Prozessqualität

Selbsthilfe

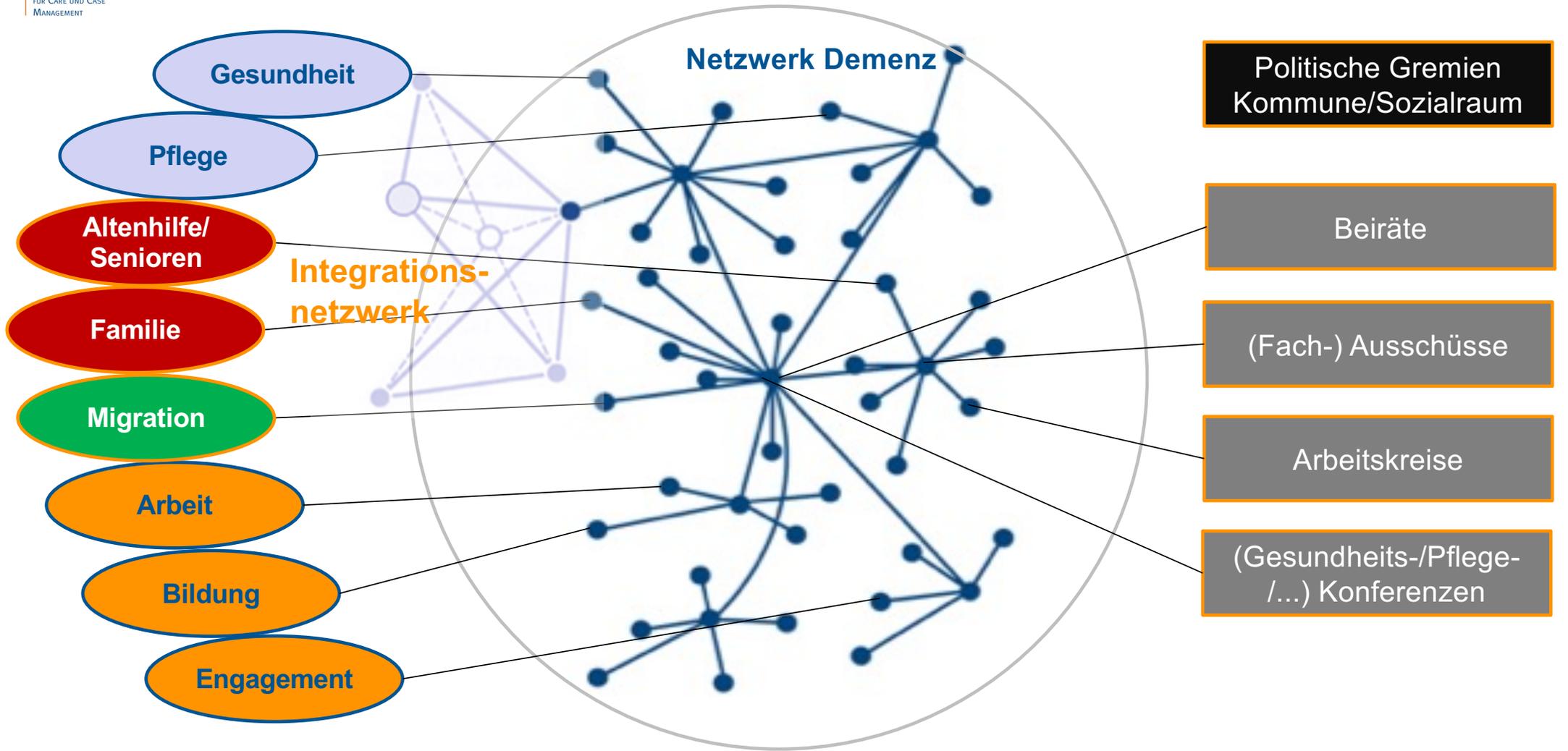
Ehrenamt

Dritter Sektor

Auswirkungen auf regionale Struktur



Vernetzte NW-Strukturen



Auswirkungen auf die Versorgung



Modell für andere (Lotsen)projekte



Etablierung von Standards



Transfer in politische Diskussion



Gesetzliche Verankerung von CM



Ausblick



- Der Nutzen aus Patientensicht ist ganz praktisch spürbar:
- Mehr „Kümmern“ führt zu mehr Informationen und zur besseren Inanspruchnahme. Für die einzelne Person führt das zur Erschließung von mehr Leistungen, auf die sie einen gesetzlichen Anspruch hat und die sie offensichtlich (so die darauf bezogenen Ergebnisse) nutzen kann
- Erfolge sind nicht auszuschließen.....